

JAHRES
BERICHT

2022/23



TAGESMÜTTER E.V.
REUTLINGEN



INHALT



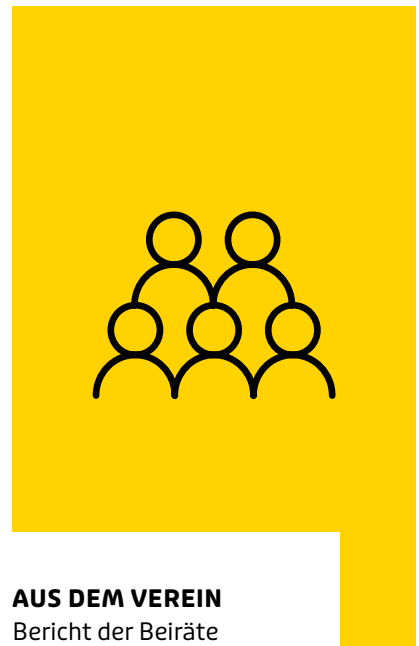
VORWORT

Seite 4-5



BERICHT DES VORSTANDS

Seite 6-7



AUS DEM VEREIN

Bericht der Beiräte
Wir begrüßen

Seite 8-11



SCHWERPUNKT- THEMA

Kinderschutz

Seite 12-15



INTERVIEW

Tagesmütter und -väter

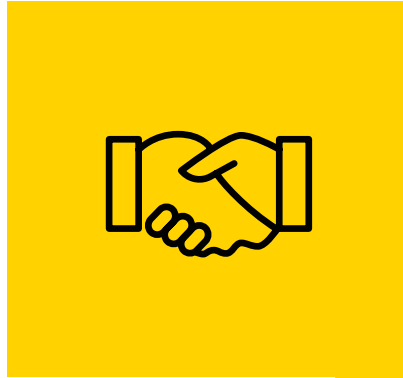
Seite 16-19



MIGRATION & FLUCHT

Interview
Erfahrungen

Seite 20-21



KOOPERATIONSPARTNER

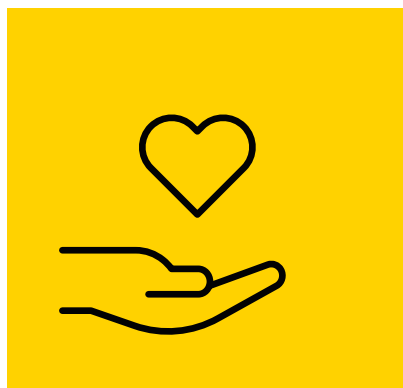
Seite 22-23



TigeR

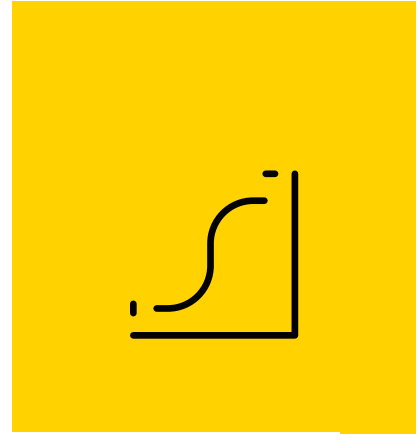
Interview
Neues aus den TigeRn
Geburtstage
Übersicht

Seite 24-29



DANKESCHÖN

Seite 30



ZAHLEN & FAKTEN

Seite 31-37



IMPRESSIONEN & EHRUNGEN

Seite 38-45



**DER TAGES-
MÜTTER E.V.
IN PERSONEN**

Seite 46



VORWORT



Liebe Leser*innen,

Ich freue mich, Ihnen von einem erneut erfolgreichen Jahr in der Kindertagespflege im Landkreis Reutlingen zu berichten. Auch in diesem Geschäftsjahr war die Pandemie zwar noch ein Thema - jedoch beschäftigte uns seit Anfang letzten Jahres verstärkt ein anderes Thema.

Auf den Krieg in der Ukraine folgte die Energiekrise - fortan bestimmte die Inflation in Deutschland unseren Alltag. Steigende Lebensmittelpreise und hohe Energiekosten trafen auch die Kindertagespflegepersonen hart. Unser Landesverband hat sich besonders stark gemacht für die Erhöhung der laufenden Geldleistung - mit Erfolg! Mit der Verabschiedung des Landeshaushaltes unmittelbar vor Weihnachten wurde die laufende Geldleistung in Baden-Württemberg für Kinder von 0 bis 3 Jahren ab 01.01.2023 von 6,50 Euro auf 7,50 Euro pro Stunde und Kind erhöht. Damit wurde die Empfehlung des Landkreistags, des Städtetags und des KVJS umgesetzt. Am 22.03.2023 stimmte der Kreistag des Landkreises Reutlingen der Erhöhung des Stundensatzes zu. Besonders ist hier, dass die Kreisverwaltung - abweichend von der Landesregelung - nicht zwischen der Betreuung von Kindern unter bzw. über drei Jahren differenziert: der Landkreis Reutlingen würdigt die Betreuung von allen Altersgruppen. Diese Wertschätzung freut mich im Namen der Kindertagespflege ganz besonders. Eine weitere erfreuliche Entwicklung erfolgte auf Bundesebene: Seit diesem Jahr sind wir Mitglied im Bundesverband Kindertagespflege. Die Forderung des Bundesverbandes bzgl. einer Erhöhung der Betriebskostenpauschale fand beim Bundesfinanzministerium Gehör: sie wurde von 300 Euro auf 400 Euro erhöht. Auch wir als Verein haben Lösungen entwickelt: Aufgrund der hohen Anzahl von Kindern mit Migrations- und Fluchterfahrung wurden verschiedene neue Projekte ins Leben gerufen wie z.B. die Sprachkursbetreuung in Kooperation mit dem IB und Spielkreise für geflüchtete Kinder.

Das Hauptaugenmerk gilt jedoch den Tagesmüttern und -vätern: Eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung unter herausfordernden Bedingungen aufrechtzuerhalten braucht einiges an organisatorischem Geschick, Flexibilität und Durchhaltevermögen. Zwischen all den

genannten Vorkommnissen und Herausforderungen haben es unsere Tagesmütter- und Tagesväter geschafft, weiterhin mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen hervorragende Leistung zu erbringen. Hierfür möchte ich mich ganz besonders bedanken.

Neben all diesen wirtschaftlichen Veränderungen wurde in der Kindertagespflege das Thema Kinderschutz mit dem Projekt „Kinderschutz in der Kindertagespflege“ des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. weiter ausgebaut. Durch die Gesetzesänderung im Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJStG) ist die Kindertagespflege nun ausdrücklich in den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (§ 8a Abs. 5 SGB VIII) einbezogen. Daraufhin wurde das neue Konzept von unserem Kreisjugendamt ausgearbeitet, Informationsveranstaltungen durchgeführt und wir integrierten vermehrt Fortbildungen zu diesem Thema in unser Programm. Aktuell wird von unseren Fachberaterinnen ein neues internes Vorgehen bei Auftreten von Kinderschutzfällen entwickelt. Denn für uns als Verein steht das Kindeswohl an vorderster Stelle.

Wir blicken auf ein durchaus ereignisreiches Geschäftsjahr zurück, in welchem aber auch neue Ideen entstanden sind, Impulse geschaffen und Projekte angestoßen wurden, die wir weiter voranbringen werden. Wir freuen uns in diesem Jahr auf viele interessante und neue Begegnungen, viel Vernetzungen und Austausch und auf gemeinsame Projekte. Denn wenn alle Akteure der Kindertagespflege gemeinsam an einem Strang ziehen, können wir unsere Bedarfe voranbringen und Lösungen erarbeiten. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Jahresberichtes.

Herzliche Grüße



Tülây Schmid
Geschäftsführerin





BERICHT DES VORSTANDS

Wir schauen auf ein bewegtes Jahr in der Kindertagespflege und im Tagesmütter e.V. zurück. Einige neue Entwicklungen haben das vergangene Geschäftsjahr (1. März 2022 bis 28. Februar 2023) geprägt.

Ein besonderes Augenmerk gilt für alle Beteiligten in der Kindertagespflege der Erhöhung der Laufenden Geldleistung von 6,50 Euro auf 7,50 Euro pro Kind und pro Stunde seit Beginn des Jahres. Die Leistung der Tagesmütter und -väter verdient eine angemessene Anerkennung in der Politik, das ist unsere Überzeugung als Vorstände. In Anbetracht der hohen Inflation der vergangenen Monate ist die Erhöhung der Laufenden Geldleistung zunächst als eine erste Angleichung der Lebenssituation unserer Tagesmütter und -väter zu sehen. Wir als Vorstände werden uns weiterhin dafür engagieren, dass die Kindertagespflege auf allen Ebenen gut wahrgenommen und berücksichtigt wird. Insbesondere das Direkteinsteigerprogramm des Landes Baden-Württemberg zeigt, dass dies kein Selbstläufer ist. Ziel dieses Programms ist es, weitere Zielgruppen (Personen mit mindestens Hauptschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung, die das Berufsfeld wechseln wollen oder bereits als Zusatzkräfte in Kindertageseinrichtungen tätig sind) für eine verkürzte Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistentin und zum sozialpädagogischen Assistenten zu gewinnen. Kindertagespflegepersonen sind prädestiniert für diese Chance, haben aber keine Teilnahmemöglichkeit, wenn sie keine abgeschlossene berufliche Ausbildung nachweisen können. Wir freuen uns, dass die Kindertagespflege im Landkreis Reutlingen eine hohe Qualität vorzuweisen hat. Nicht

zuletzt durch den Einsatz einer durchaus umtriebigen Arbeitsgruppe mit einigen Tigere-Tageseltern wurde im Rahmen unseres Vereins der Tigere-Fachtag „Marke Tigere“ vorbereitet und mit vielen Tigere-Kindertagespflegepersonen umgesetzt. Das ist ein großer Gewinn für die Qualitätsentwicklung und die Zukunft der Tigere in unserem Landkreis. Viele Rückmeldungen, die wir in der Öffentlichkeit erhalten, bestätigen das. Nach dem Abklingen der Pandemie freuen wir uns sehr darüber, wieder Begegnungen mit den verschiedensten Interessierten und Beteiligten der Kindertagespflege zu erleben, wie z.B. am TMV-Stand auf der BINEA-Messe.

Um unseren Verein in der Breite gut aufgestellt zu wissen, haben wir gemeinsam mit unserer Geschäftsführerin Tülây Schmid beschlossen, dass der TMV wieder Mitglied beim Bundesverband Kindertagespflege werden soll – seit Beginn dieses Jahres ist das der Fall. Nun werden alle Kindertagespflege-Anliegen aus dem Landkreis Reutlingen zusammen mit unserem Landesverband auf Bundesebene diskutiert. In diesem Licht ist auch die neue Anhebung der Betriebsausgabenpauschale auf 400 Euro zu sehen – gemeinsam wollen wir uns für die Anliegen der Kindertagespflegepersonen stark machen. Um hierbei die Sichtweise unserer Kooperationspartner einzubinden haben wir in unserer Mitgliederversammlung 2022 unsere Satzung geändert: nun haben wir – neben den Beiräten für Eltern und KTHP – auch eine Beirätin für die Kooperationspartner des Vereins. Wir heißen Frau Carmen Bäuerle herzlich willkommen in unserer Mitte.

Seit der letzten Mitgliederversammlung haben wir auch einen neuen Beirat für die KTPP und für die Eltern. Frau Annette Ehinger kandidierte als Vertreterin der KTPP im Beirat nicht mehr. Wir danken ihr für ihre sehr engagierte Tätigkeit in diesem Amt. Wir freuen uns Herr Filipovic, einen engagierten Tagesvater, für diese wichtige Aufgabe gefunden zu haben und freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dann begrüßen wir als neue Beirätin für die Eltern Frau Horle-Herdtfelder. Sie löst Herrn Marc Arnold ab, der in den vergangenen zwei Geschäftsjahren die Eltern im Beirat vertreten hat.

Nicht zuletzt gab es auch im Vorstand personelle Veränderungen. Wir mussten unsere langjährigen Vorstandsmitglieder Herr Laurent Bieth und Frau Eva Drews leider verabschieden. Laurent Bieth war seit 2010 und Eva Drews war seit 2014 im Vorstand. Beide haben durch ihre Impulse und ihr Engagement den Verein entscheidend mitgeprägt. Wir danken herzlich für ihre wichtige ehrenamtliche Arbeit. Neu für den Vorstand gewinnen konnten wir Herr Dr. Peter Müller und Herr Dr. Benjamin Mück. Wir heißen beide herzlich willkommen in unseren Reihen und freuen uns über die wichtigen Kompetenzen, die sie in unsere Vorstandsarbeit einbringen.

Die Entwicklung des TMV-Teams liegt uns besonders am Herzen. Viele teaminternen Fachtage in 2022, die im Rahmen des Bundesprogrammes „ProKindertagespflege“ umgesetzt wurden, hat das TMV-Team in relevanten Themenbereichen bestens geschult. Uns als Vorständen ist es besonders wichtig, mit unserem Team zusammenzukommen, für alle ansprechbar zu sein und damit das Betriebsklima im Verein konstant auf einem sehr guten Niveau zu halten. So hatten wir im vergangenen Jahr nach Ende der Corona-Restriktionen endlich wieder viele persönliche Begegnungen, z.B. beim letzten Betriebsausflug des Teams im „Cooking Concept“ im Oktober 2022 oder auch bei einem gemeinsamen Pizza-Abend im Januar 2023.

Die Entwicklung des Vereins entsprechend der Bedarfe zu unterstützen, ist uns ein großes Anliegen. Ein wichtiges Merkmal jeder modernen Organisation sind auch technologische Anpassungen. Um das Wissen im Verein weiterhin auf hoher Qualität zu halten, haben wir im vergangenen Jahr beschlossen, ein Wissensmanagementsystem im Verein aufzubauen. Wir haben in eine Software investiert, in der die Vorgänge und wichtigen Informationen für alle schnell auffindbar sind und abgerufen werden können – eine sogenannte BetriebsWiki. Wir hoffen damit, die wertvolle Arbeit unseres Teams zu erleichtern und die wichtige Kompetenz und das Know-How unserer MitarbeiterInnen zu verstetigen. Auch unsere Telefoninfrastruktur haben wir für die Zukunft neu aufgestellt, indem wir seit Februar 2023 die IP-Telefonie an allen Arbeitsplätzen installiert haben.

Dass die Entwicklung des Tagesmütter e.V. in jeder Hinsicht eine erfolgreiche ist, zeigen auch die erneut gestiegenen Zahlen der von unseren Tagesmüttern und -vätern betreuten Kinder. In diesem Sinne freuen wir uns auf das neue Geschäftsjahr.

Unser Dank gilt allen, die die Tagespflege im Landkreis Reutlingen und der Stadt RT zu einer unverzichtbaren Säule gemacht haben: unseren hochqualifizierten Tagesmüttern und -vätern sowie dem engagierten Team des Tagesmütter e.V. Reutlingen unter Leitung von Geschäftsführerin Tülay Schmid.

Prof. Dr. Petra Groß-Kosche
Für den Vorstand





BERICHTE DES BEIRATS

BERICHT DES BEIRATS FÜR TAGESPFLEGEPERSONEN

Sehr geehrte Mitglieder des Tagesmüttervereins,

weiterhin stehen wir aufgrund von Personalmangel und steigender Betreuungsnachfrage vor großen Herausforderungen im Bereich der Kindertagespflege.

Unser Verein hat sich in Reutlingen + Umgebung auf diesem Gebiet in den letzten Jahren etabliert und ist in seiner Funktion stetig gewachsen. Dabei leisten die Tagesmütter und -väter mit ihren unermüdbaren Einsatz sowie ihrer Hingabe zum Wohle der Kinder einen erheblichen Anteil.

Des Weiteren wurden einige positive Änderungen verzeichnet, u.a. die längst fällige Erhöhung der laufenden Geldleistung und auch die Wertschätzung gegenüber den KTHP hat in meinen Augen immer mehr zugenommen.

Wir sind auf einem beschwerlichen jedoch guten Weg und mit etwas Geduld werden wir gemeinsam weitere Etappen bzw. Meilensteine erreichen.

Ich freue mich weiterhin, in die verschiedensten Themen hineinzuwachsen und auf eine gute Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße,

Dražan Filipović

Beirat für Tagespflegepersonen

KONTAKT:

Drazan.Filipovic@gmx.net

BERICHT DES BEIRATS FÜR ELTERN

Liebe Eltern,

nach dem Ende der Corona-Pandemie wünschen sich viele Familien vor allem eins: Normalität. Ein geregelter Alltag, eine zuverlässige und gute Betreuung der Kinder, Zeit für Familie und Beruf – um dies zu ermöglichen, sind die Tagesmütter und -väter des TMV Reutlingen unersetzlich. Und das umso mehr, seit Kitaplätze auch in unserer Region zur Mangelware geworden sind. Doch die Kindertagespflege ist nicht nur eine „Notlösung“, sondern bringt für die Kinder und ihre Familien viele Vorteile und Besonderheiten mit sich, die andere Betreuungsformen nicht bieten können.

Allerdings fehlt es manchen Eltern vielleicht an Austauschmöglichkeiten zum Thema Kindertagespflege. Der Elternbeirat möchte daher eine Anlaufstelle für Eltern sein: um sich zu vernetzen, um Wünsche, Anregungen oder Kritik (mit-)zuteilen oder in engeren Austausch mit dem Tagesmütterverein zu kommen. Wir können vieles schaffen – gemeinsam geht es leichter!

Johanna Horle-Herdtfelder

Elternbeirat

KONTAKT:

eltern.tmvrt@gmail.com

BERICHT DES BEIRATS FÜR KOOPERATIONSUNTERNEHMEN

Schon seit 2009 habe ich als damalige Referentin in der BruderhausDiakonie mit dem Tagesmütterverein eng zusammengearbeitet. Dabei konnte ich 3 betriebseigene TigeR einrichten, mit 2 weiteren TigeRn kooperieren und von der ersten Stunde an bei KuKiTaPf dabei sein.

Je mehr sich traditionelle Familienstrukturen verändern, wird es für Unternehmen immer wichtiger, eine betriebliche Kinderbetreuung anzubieten. Denn diese entscheidet häufig darüber, ob und wann Fachkräfte nach der Elternzeit wieder beruflich einsteigen.

Derzeit gibt es schon 20 Unternehmen, die mit dem Tagesmütterverein eine Kooperation eingegangen sind und es werden jährlich mehr. Deshalb war es folgerichtig und notwendig, dass die Unternehmen mit dem Beirat eine Vertretung und ein Sprachrohr im Verein erhalten.

In dieser Funktion unterstütze ich nun - seit letztem Jahr verrentet - den TMV ehrenamtlich. Hierbei freue ich mich immer, meine Ideen und Vorschläge besonders in der Zusammenarbeit mit den Unternehmen einbringen zu können.

Carmen Bäuerle

Beirat für Kooperationsunternehmen

erreichbar über TMV





HERZLICH WILLKOMMEN IM TEAM



LENA KAMPSCHULTE

Position	Fachberatung
Bezirk	Pfullingen
Anstellungsart	Vollzeit 100%
Beginn	Januar 2023
Ausbildung/ Studium	Kindheitspädagogik



JENNIFER NAGEL

Position	Fachberatung
Bezirk	RT-Mittelstadt, RT-Reicheneck, RT-Altenburg, RT-Oferdingen, RT-Orschel-Hagen, RT-Sickenhausen
Anstellungsart	Teilzeit 75%
Beginn	Dezember 2022
Ausbildung/ Studium	Erziehungswissenschaft



ANN-KATHRIN WEIERICH

Position	Fachberatung
Bezirk	RT-Stadtzentrum, RT-Achalm, RT-Honauer Bahn, RT-Rommelsbac, RT-Römerschanze h
Anstellungsart	Vollzeit 100%
Beginn	Oktober 2022
Ausbildung/ Studium	Soziale Arbeit



JESSICA HEIDER

Position	Vereinskommunikation
Anstellungsart	Teilzeit 50%
Beginn	Januar 2023
Ausbildung/ Studium	Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Marketing



ALEXANDRA HERWIG

Position	Fachberatung
Bezirk	Lichtenstein, Wannweil
Anstellungsart	Teilzeit 50%
Beginn	Oktober 2022
Ausbildung/ Studium	Diplom Sozialpädagogik



ELENA AGAPOVA

Position	Fachberatung
Bezirk	Pfullingen Teilbezirke
Anstellungsart	Teilzeit 40%
Beginn	April 2022
Ausbildung/ Studium	Sonderpädagogik



MARAIKE ENGELHART

Position	Fachberatung
Bezirk	Eningen
Anstellungsart	Teilzeit 50%
Beginn	März 2022
Ausbildung/ Studium	Pädagogik der frühen Kindheit & staatl. an- erkannte Sozialpädagogin



VERENA HOERTH

Position	Fachberatung
Bezirk	Betzingen, Deger- schlacht
Anstellungsart	Teilzeit 50%
Beginn	September 2022
Ausbildung/ Studium	Heilpädagogik



SCHWERPUNKTTHEMA

KINDERSCHUTZ IN DER KINDERTAGESPFLEGE

Kinder brauchen neben Fürsorge, Erziehung, Bildung und Betreuung unseren besonderen Schutz, um sich gesund entwickeln zu können. Dabei soll insbesondere die Kindertagespflege ein sicherer Ort für die Kleinsten unserer Gesellschaft sein.

In den letzten Jahren wurden einige Initiativen und Änderungen ins Leben gerufen, die das Thema Kinderschutz aufgreifen und hierfür verstärkt sensibilisieren.

Im Rahmen unserer jährlichen Fortbildungen beim Tagesmütterverein haben wir den Schwerpunkt Kinderschutz im Geschäftsjahr 2022/23 aufgegriffen und einige Fortbildungen zum Thema „Kinderrechte-Kinderschutz“ angeboten.

Somit war es Tagesmüttern und -vätern möglich, die nun verpflichtenden 20 Unterrichtseinheiten innerhalb von 5 Jahren zu diesem Thema zu absolvieren.

» Ich glaube, dass Erziehung Liebe zum Ziel haben muss. «

- Astrid Lindgren

Durch die Gesetzesänderung im Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) vom 10. Juni 2021 ist die Kindertagespflege nun ausdrücklich in den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung (§ 8a Abs. 5 SGB VIII) einbezogen. Was bedeutet das konkret?

Die Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen in Baden-Württemberg ist eine davon. Ab 2021 wurden die Unterrichtseinheiten einheitlich von 160 auf 300 nach dem kompetenzorientierten Ansatz auf der Grundlage des Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs (QHB) des Deutschen Jugendinstitutes angehoben. Da Kinderrechte und Kinderschutz verpflichtende Bestandteile der Qualifizierung sind, wurde hierbei bereits mit 33 Unterrichtseinheiten in Kurs 1 und Kurs 2 ein inhaltlicher Schwerpunkt auf den Kinderschutz gelegt. Der Tagesmütter e.V. Reutlingen hat die Qualifizierungsoffensive von 300 UE im Rahmen des Bundesprogrammes ProKindertagespflege schon seit 2019 frühzeitig umgesetzt.

Zusätzlich wurden im Projekt „Kinderschutz in der Kindertagespflege“ des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. verschiedene Informationsmaterialien konzipiert. Dieses Projekt läuft insgesamt 2 Jahre (Projektdauer: 01.01.2022 – 31.12.2023) und beinhaltet unter anderem die Entwicklung weiterer Fortbildungsformate und Fachveranstaltungen für den Kinderschutz in der Kindertagespflege in Baden-Württemberg.

- Kindertagespflegepersonen werden explizit in den Schutzauftrag mit einbezogen.
- Vereinbarungen zum Schutzauftrag sind zwischen dem KJA und den Kindertagespflegepersonen zu schließen.
- Die von der Kindertagespflegeperson und vom Kreisjugendamt unterschriebene Vereinbarung zum Kinderschutz ist ein Bestandteil des Prozesses bei der Erteilung der Erlaubnis zur Kindertagespflege gemäß § 43 SGB VIII.
- Der Beratungsauftrag wurde auf die Kindertagespflegeperson um Fragen zur Sicherung des Kindeswohls und zum Schutz vor Gewalt erweitert.
- Erziehungsberechtigte und Kindertagespflegepersonen haben Anspruch auf Beratung in allen Fragen der Kindertagespflege einschließlich Fragen zur Sicherung des Kindeswohls und zum Schutz vor Gewalt.

Diese Änderungen haben zur Folge, dass alle Kindertagespflegepersonen mit bestehender Pflegeerlaubnis im Landkreis Reutlingen vom Kreisjugendamt dazu angehalten werden, die Vereinbarung zum Schutzauftrag zu unterschreiben. Für alle zukünftigen Kindertagespflegepersonen ist die unterschriebene Vereinbarung nun Teil der Unterlagen, die für die Beantragung der Pflegeerlaubnis benötigt werden. Zur Erklärung des neuen Verfahrens lud das Kreisjugendamt alle Kindertagespflegepersonen und Fachberaterinnen zu Infoveranstaltungen ein.



VERFAHREN KINDESWOHLGEFÄHRDUNG

1. SCHRITT

Nimmt die Kindertagespflegeperson Anhaltspunkte wahr, die auf eine Kindeswohlgefährdung eines der Kindertagespflegekinder hinweisen, ist eine **Gefährdungseinschätzung durch die Kindertagespflegeperson gemeinsam mit der Fachberatung des Tagesmütter e.V. Reutlingen (TMV)** vorzunehmen. Kommen Kindertagespflegeperson und/oder Fachberatung nach eingehender Beratung zu dem Schluss, dass gewichtige Anhaltspunkte einer Kindeswohlgefährdung vorliegen und zum Schutz des Kindes weitere Maßnahmen erforderlich sind (Gefahrenabwendung durch Elterngespräche o.ä. nicht ausreichend bzw. nicht wirksam), folgt Schritt 2.

2. SCHRITT

Es erfolgt die **Einschätzung des Gefährdungsrisikos durch die Kindertagespflegeperson unter beratender Hinzuziehung einer im Sinne des § 8a Abs. 5 SGB VIII „insoweit erfahrenen Fachkraft“** hier Familien- und Jugendberatung Reutlingen, deren Qualifikation insbesondere auch den spezifischen Schutzbedürfnissen von Kindern mit Behinderungen Rechnung trägt (siehe §4). Bei Bedarf werden weitere Beratungen nach § 43 Abs. 4 SGB VIII und § 8b SGB VIII in Anspruch genommen.

3. SCHRITT

Nun folgt die Einbeziehung der Erziehungsberechtigten und des Kindes, sofern hierdurch der wirksame Schutz des Kindes nicht in Frage gestellt wird, mit dem Ziel der Abwendung der Gefährdung.

4. SCHRITT

Die Kindertagespflegeperson wirkt bei Bedarf auf die Inanspruchnahme von Hilfen bei den Eltern hin. Kann die Situation nicht geklärt werden (z.B. keine Einigung, Kontaktabbruch, Abmeldung des Kindes), folgt Schritt 5.

5. SCHRITT

Das Jugendamt wird von der Kindertagespflegeperson informiert. Bleiben Anhaltspunkte einer möglichen Kindeswohlgefährdung bestehen, dann erfolgt eine erneute Rücksprache mit der zuständigen leF und Mitteilung an den Allgemeinen Sozialen Dienst des Kreisjugendamtes.

6. SCHRITT

Das Jugendamt schätzt das Gefährdungsrisiko ein: Nach Mitteilung an das Kreisjugendamt erfolgt dort das Verfahren zur Einschätzung des Gefährdungsrisikos gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII. Wenn nach Mitteilung an das Kreisjugendamt gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung bestehen bleiben oder neue Anhaltspunkte bekannt werden, erfolgt eine erneute Einschätzung.



STARKINSLEBEN

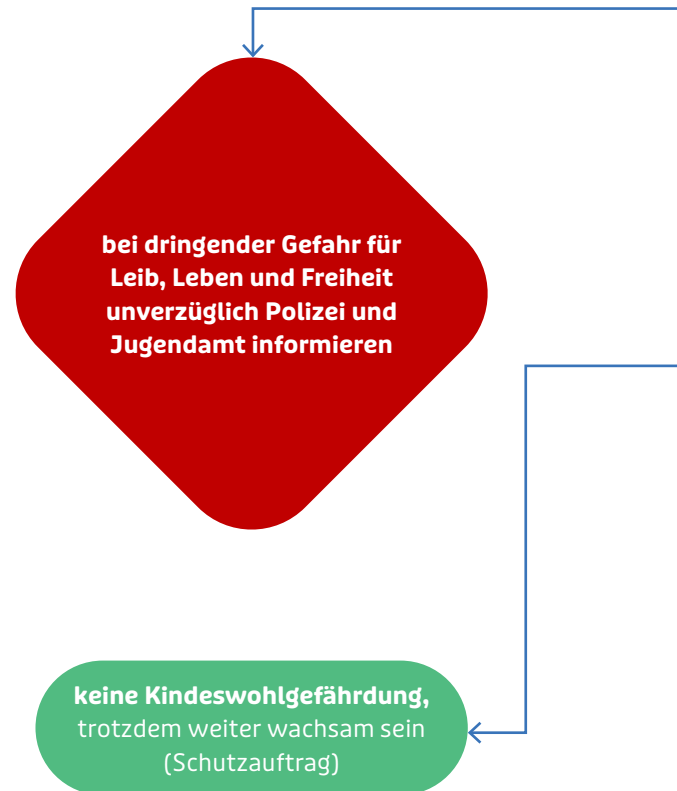
Kinderschutz in der Kindertagespflege

Landesverband Kindertagespflege
Baden-Württemberg e. V.

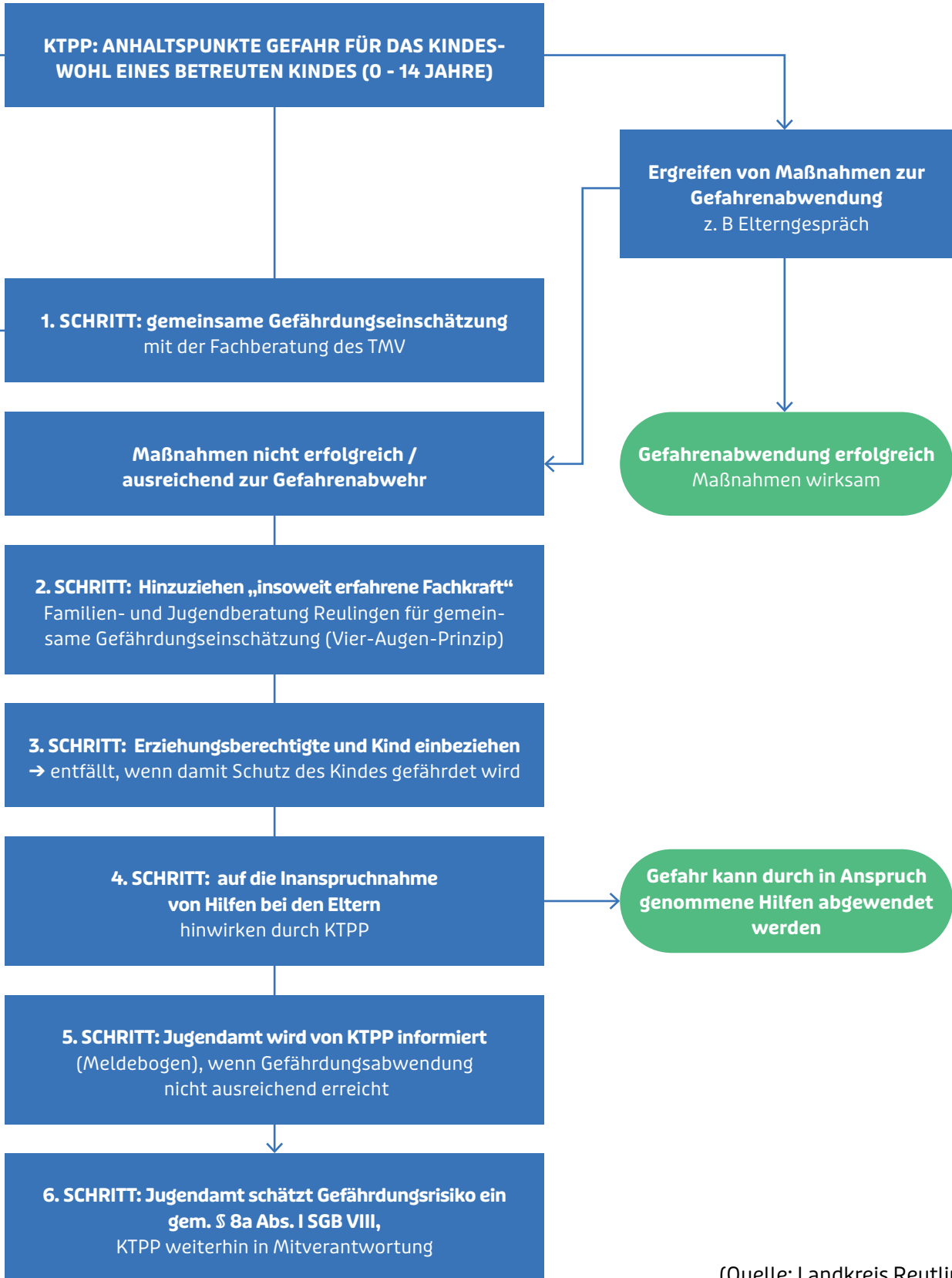




ABLAUFDIAGRAMM FÜR DEN LANDKREIS REUTLINGEN



Die zusätzlichen Fortbildungsformate und Fachveranstaltungen für den Kinderschutz in der Kindertagespflege, welche nach Abschluss des Projekts "Kinderschutz in der Kindertagespflege" des Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. auf uns zukommen, werden wir vom Tagesmütter e.V. auch weiterhin Vorrang schenken und unsere Kindertagespflegepersonen maximal unterstützen. Denn Kinderschutz in der Kindertagesbetreuung erfordert Aufmerksamkeit, Transparenz und Handlungskompetenzen aller Beteiligten und vor Allem eine gelebte Kinderschutzpraxis.



(Quelle: Landkreis Reutlingen)



INTERVIEW

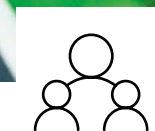
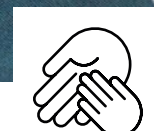
Tagesmütter und -väter: Die Helden der Kinder

Eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung ist der Grundstein für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Im 9. Familienbericht der Bundesregierung mit dem Titel „Eltern sein in Deutschland“ wurde deutlich, wie sich der gesellschaftliche Wandel in den letzten Jahren auch auf das Thema Kinderbetreuung auswirkt. Steigender Anteil der Berufstätigkeit beider Eltern, alleinerziehende Mütter, Migration etc. führen dazu, dass immer mehr Familien nach geeigneten Betreuungsangeboten für ihre Kinder suchen.

Betrachtet man den Anteil von U3-Kindern von nahezu 30% aller im Landkreis Reutlingen in der Kindertagespflege betreuten Kindern, wird schnell klar, dass die Kindertagespflege neben den Kindertageseinrichtungen eine wichtige Säule der Erziehung, Bildung und Betreuung in unserem Land ist.

Viele Familien entscheiden sich für die Kindertagespflege aufgrund der Flexibilität und der Orientierung an der Lebenssituation des Kindes und der Eltern. Kinder bekommen mit ihrer Tagesmutter/ ihrem Tagesvater eine verlässliche Bezugsperson, wachsen behütet in einer familiennahen Betreuung auf und können in überschaubaren Gruppen individuell gefördert werden.

Die Angebotsformen in der Kindertagespflege sind vielfältig. Um ein paar Eindrücke und Erfahrungen aus dem Alltag in der Kindertagespflege zu zeigen, haben wir aus unseren 294 Tagesmütter und -väter im Landkreis Reutlingen ein Ehepaar interviewt, das gemeinsam eine Großtagespflegestelle bei sich zu Hause im Storlach leitet und dort 8 Kinder betreut.





Sabrina & Ulli Stähle

Interview mit einer Tagesmutter und einem Tagesvater: Familie Stähle

Seit wann sind Sie Tagesmutter/ -vater und wie viele Tageskinder betreuen Sie aktuell?

»Wir sind seit nunmehr 7 Jahren Tageseltern. Zuerst in Tübingen und dann nach 2 Jahren haben wir unser großartiges Haus gefunden, in dem wir oben wohnen und unten die Betreuungsräume einrichten konnten. Aktuell betreuen wir gemeinsam 8 Kinder im Alter von 1 bis 3,5 Jahren. Demnächst findet wieder ein großer Wechsel statt, da 5 unserer Tageskinder in den Kindergarten kommen«, so das Ehepaar Stähle.

Wie sind Sie zu diesem Beruf gekommen?

Frau Stähle: »Ich bin Erzieherin und habe lange in der Krippe gearbeitet. Als ich dann schwanger wurde, wollte ich den Beruf nicht ganz aufgeben. Durch die Möglichkeit, für unsere Tochter zu Hause da zu sein und gleichzeitig zu arbeiten, habe ich mich dazu entschieden, Tagesmutter zu werden. Als ausgebildete Erzieherin, fehlten dann auch nicht mehr viele Unterrichtseinheiten bis zur Pflegeerlaubnis.« Ulli Stähle: »Als ich gesehen habe, dass es in der Burgsteige einen Tiger gibt, kam ich auf die Idee Tagesvater zu werden und habe daraufhin die Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson gemacht. Nun ist unser Traum in Erfüllung gegangen und wir können unseren Beruf und die Familie perfekt vereinen und gemeinsam diese Großtagespflegestelle bei uns zuhause zu führen.«

Warum denken Sie, ist die Kindertagespflege so wichtig und wie unterscheidet Sie sich in Ihren Augen von der klassischen institutionellen Kinderbetreuung?

Fam. Stähle: »Für Kinder unter drei ist eine feste und verlässliche Bindung zu ihren Bezugspersonen sehr wichtig. Wir versuchen ihnen bei uns den sicheren Hafen zu geben, den sie brauchen. Kommt ein Kind mit einem

Jahr zu uns, bleibt es im besten Fall bis zum Kindergarteneintritt und hat somit 2 Jahre lang immer dieselben Bezugspersonen. Für unsere Kindergruppe sind wir nicht DIE TAGESELTERN, sondern einfach nur Sabrina und Ulli. Durch eine meist kleinere Gruppengröße als in der Krippe und das familiäre Umfeld ist es uns möglich, den Kindern Geborgenheit und Wärme zu geben, damit sich alle bei uns wohlfühlen. Wir haben das große Glück, zu zweit zu sein und können uns gegenseitig unterstützen, austauschen und ergänzen. Arbeitet man aber allein als Tagesmutter, ist die Vernetzung mit anderen Tageseltern essentiell.«

Wie würden Sie Ihre Beziehung zu den Eltern und Kindern beschreiben?

Fam. Stähle: »Offen, harmonisch und transparent. Es ist uns wichtig, dass man einander vertraut und miteinander ins Gespräch geht. Für die Eingewöhnung nehmen wir uns viel Zeit und treffen die Entscheidungen gemeinsam mit den Eltern. Denn stimmt die Beziehung mit den Eltern, fühlt sich auch das Kind wohl bei uns. «

» Die Beziehung ist das Wichtigste.«

- Ulli Stähle, Tagesvater

Arbeiten Sie mit einem bestimmten Konzept? Bzw. welche persönlichen Ideen und Anregungen bringen Sie mit ein in Ihren Betreuungsalltag?

Sabrina Stähle: »Ich bin ein großer Fan der Pädagogik von Maria Montessori. Deshalb haben wir unser Haus auch La casa de bimbo (Das Haus des Kleinkinds) genannt, analog zum ersten Kinderhaus Montessoris. Wir lassen die Kinder viel selbst ausprobieren und experimentieren. Denn gerade im Kleinkindalter ist es so wichtig, Kindern den Raum und die Zeit zu geben, eigene Lösungswege zu finden. Im Alltag mit den Kindern



» Hilf mir, es selbst zu tun«

- Maria Montessori

ergänzen mein Mann und ich uns optimal. Er ist eher der Musikalische und ich die Kreative. Wir arbeiten auch gerne mit den Kindern an unterschiedlichsten Projekten. So entstanden in einem Kunstprojekt schon Bilder, die in einer Ausstellung in Tübingen zu sehen waren oder ein Bilderbuch, dass wir in unserem Märchenprojekt gestaltet haben. Gemeinsam teilen wir die Liebe zur Natur und gehen jeden Tag mit den Kindern draußen spazieren, auf Spielplätze oder in den Wald.«

»Erst kürzlich habe ich die Fortbildung Naturpädagogik vom Tagesmütterverein gemacht und konnte daraus viel Input mitnehmen und mit den Kindern umsetzen. So haben sie sich nun die Kastanie als ihren Lieblingsbaum ausgesucht und lernen anhand diesem, wie die Jahreszeiten kommen und gehen.«, so Ulli Stähle

Frau Stähle, Sie bieten auch Fortbildungskurse in den Räumen des Tagesmüttervereins Reutlingen an. Können Sie uns darüber mehr erzählen?

»Genau, ich biete z.B. die Kurse "Be(ob)achtung und Kunsttropfen der Kinder - Mit den Kleinsten die Welt der Farben entdecken" an. Für nächstes Jahr sind zwei weitere Kurse geplant. Es macht mir großen Spaß, meine Erfahrungen weiterzugeben und dabei andere Tagesmütter und -väter kennenzulernen. Ich denke, das ist eine Bereicherung für alle.«

Und noch zuletzt: Was würden Sie Eltern, die sich noch nicht sicher sind, ob die Kindertagespflege das Richtige für sie ist, sagen?

Fam. Stähle: »Wir hatten erst neulich Eltern mit ihrem Kind bei uns zu Besuch, die sich einfach mal anschauen wollten wie es sich anfühlt, sein Kind in die Fremdbetreuung zu geben. Wir können den Eltern nur raten, einfach auf ihr Herz zu hören und sich dann zu entscheiden. Zur Unterstützung und um eventuelle Zweifel aus dem Weg zu räumen, zeigen wir ihnen die Vorteile der Kindertagesbetreuung auf. «

Beispiel Tagesablauf in der Kindertagesbetreuung

7:20	Ankommen und gemeinsames Vorbereiten des Frühstücks
8:30	Frühstück & Austausch Freispiel Wickelzeit Kreativzeit (Handwerken, Malen, Basteln)
10:00	Morgenkreis Raus in die Natur
12:00	Mittagessen
12:30	Schlafen
14:30 -	Abholzeit
15:30	







INTERVIEW

Herausforderungen in der Kindertagespflege im letzten Geschäftsjahr 2022/23

Das letzte Geschäftsjahr barg für alle Akteure in der Kindertagespflege vielerlei Herausforderungen. Wie unsere Fachberaterinnen und Projektbegleiterinnen des Tagesmütter e.V. Reutlingen damit umgegangen sind, erfahren Sie in diesem Interview mit Frau Möhle.

Das Gespräch führten Jessica Heider (Vereinskommunikation) und Claire Möhle (Projektbegleitung) vom Tagesmütter e.V. Reutlingen.

Welchen Herausforderungen mussten sich die Mitarbeiterinnen des Tagesmüttervereins im vergangenen Jahr stellen?

Fachkräftemangel, der Ukraine-Krieg und die Inflation in Deutschland sind nur einige der Herausforderungen, denen auch wir im Tagesmütterverein uns im letzten Jahr stellen mussten.

Wie geht man mit dem Thema Fachkräftemangel um?

Der große Fachkräftemangel in allen Bereichen der Kindertagesbetreuung stellt uns einerseits vor die Herausforderung, Betreuungsplätze für Kinder zu finden, die in Krippen und Kindergärten zeitweise oder gar nicht unterkommen und andererseits neue Tagesmütter für den gestiegenen Bedarf an Betreuungsplätzen zu akquirieren. Somit reagieren wir stetig auf gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen, die sich aber auch laufend ändern.

In unserer täglichen Arbeit sind wir außerdem damit konfrontiert, die unterschiedlichsten Ansprüche aller Akteure, die unter ständigem Druck stehen, unter einen Hut zu bringen. Konkret bedeutet das, die Ansprüche der Kommunen, der Eltern und der Kindertagespflegepersonen adäquat, schnell und einfühlsam zu bedienen. Hierbei bewegen wir uns in einem Spannungsfeld zwischen Gesetzen bzw. Vorschriften und den individuellen Bedürfnissen.

Wie hat sich der Krieg in der Ukraine auf die Kindertagespflege ausgewirkt?

Im letzten Jahr hat sich die Anzahl der Anfragen an Betreuungsplätzen für Kinder mit Migrations- und Fluchterfahrung erhöht. Für uns als inklusive Kindertagespflege bedeutet das, auch hier zu versuchen, Lösungen zu finden und dementsprechend angemessen darauf zu reagieren.

Dürfen unsere Leser erfahren, welche Projekte geplant sind, um den erwähnten Herausforderungen entgegenzutreten?

Wir sind laufend im Austausch, um neue Wege zu finden, den erwähnten Herausforderungen entgegenzutreten. Ein Projekt, welches aktuell in Planung ist, befasst sich z.B. mit der Integration in den Arbeitsmarkt von Frauen mit Migrationshintergrund.

Für die Zukunft ist es uns wichtig, weiterhin zu versuchen bestmöglich auf individuelle Bedürfnisse einzugehen, natürlich immer im Rahmen der politischen Vorgaben. Denn schließlich geht es am Ende um Kinder, die das Recht auf einen geeigneten Betreuungsplatz haben. Als Verein aus der Gesellschaft, für die Gesellschaft, haben wir als enger Kooperationspartner der Kommunen das Ziel, dass alle Familien mit Kindern die Betreuung bekommen, die sie benötigen.





KINDER MIT MIGRATIONS- UND FLUCHT-ERFAHRUNG IN DER KINDERTAGESPFLEGE

Im Zusammenhang mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine vor mehr als einem Jahr und der 1,14 Millionen Ukrainer, die im Jahr 2022 in Deutschland Schutz suchten, aber auch Menschen anderer Herkunft, deren Kinder einen Rechtsanspruch auf Bildung, Erziehung und Betreuung sowie Förderung haben, hat sich im letzten Jahr auch die Anzahl der Kinder mit Migrations- und Fluchterfahrung in der Kindertagespflege erhöht. Dies hat vielerlei neue Herausforderungen für Kindertagespflegepersonen, Eltern und Fachberater*innen mit sich gebracht.

Familien, die nach Deutschland einwandern, stehen oft vor Herausforderungen sprachlicher Natur, kulturellen Unterschieden, Anpassungsschwierigkeiten oder traumatischen Kriegserfahrungen. Tagesmütter und Tagesväter können Kindern die Chance geben, anzukommen, sich geborgen zu fühlen und sich zu entfalten. „Manche Kinder kommen in der Kindertagespflege das erste Mal so richtig mit der deutschen Sprache und Kultur in Kontakt und haben somit einen komplett anderen Alltag als zu Hause. Am Ende sind es die Kinder, die ihre Eltern integrieren“, so eine Kindertagespflegeperson des Tagesmütter e.V. Reutlingen.

Wir als Tagesmütterverein, die Kindertagespflegepersonen selbst, Eltern und Fachberater*innen haben überlegt, was getan werden kann, um speziell geflüchteten Familien aus der Ukraine zu helfen. So wurde im Mai 2022 z.B. von Tagesmüttern des SorglosTigerS ehrenamtlich ein Spielkreis für ukrainische Kinder ins Leben gerufen. Von den 4 KTPPs hat eine Tagesmutter ukrainische Wurzeln und war somit eine große Unterstützung.



Mit dem Bundesprogramm „Integrationskurs mit Kind - Bausteine für die Zukunft“ fördert das BMFSFJ in Kooperation mit dem BMI und BAMF seit Januar 2022 und noch bis Ende des Jahres 2023 die Betreuung von nicht-schulpflichtigen Kindern der Teilnehmenden an Integrationskursen. Hierfür konnte der Tagesmütterverein dem IB (Internationa-

ionalen Bund) eine erfahrene Tagesmutter vermitteln, die die Betreuung der Kinder während der Sprachkurse übernimmt. Der Bedarf an Sprachkursbetreuung im Landkreis ist nach wie vor sehr groß und es wird laufend nach Kindertagespflegepersonen gesucht, die es sich perspektivisch vorstellen können, eine Sprachkursbetreuung zu übernehmen.

Beim Tagesmütter e.V. Reutlingen bieten wir im Rahmen unserer Fortbildungen für Tagesmütter den Kurs: „Andere Länder, andere Sitten – Kinder verschiedener Kulturen bei der Kindertagespflegeperson“ mit 20 Unterrichtseinheiten an. Auch unsere Fachberaterinnen werden kontinuierlich sensibilisiert und geschult, um optimal beraten zu können.

Für Kindertagespflegepersonen, die Kinder mit Flucht- oder Migrationshintergrund betreuen, gibt es nicht nur Herausforderungen, sondern auch vielerlei Chancen zur Persönlichkeitsentwicklung, und zur Bereicherungen für Kinder innerhalb einer Gruppe und interessante Begegnungen mit anderen Kulturen und Nationalitäten. Eine Kindertagespflegeperson beim Tagesmütter e.V., die selbst vor vielen Jahren nach Deutschland eingewandert ist, berichtete uns, dass sie nach ihrer Ankunft in Deutschland zunächst ebenfalls „sprachlos“ gewesen sei und sich somit gut in die Situation der Familien hineinversetzen und aus ihren eigenen Erfahrungen heraus unterstützen könne. Insgesamt ist es wichtig, dass die Kindertagespflegeperson hochsensibel, empathisch und mit großem Verständnis für die Situation und möglichen Ängste der Familie agiert.

Denn in einem Land, in welchem 27% der Bevölkerung einen Migrationshintergrund haben (Quelle: Destatis), ist Integration eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die es uns ermöglicht, das Konzept der vorurteilsbewussten Erziehung zu leben, in der Vielfalt Chancen zu sehen und Barrieren abzubauen.

Um Kindern nach einem Umzug in ein fremdes Land einen geschützten Raum zu bieten, ist die Kindertagespflege ein besonders geeigneter Ort. Familiäre Strukturen, kleine Gruppen und eine flexible Gestaltung angepasst an die jeweilige Lebenssituation der Familie können eine große Wirkung auf die Eingewöhnung in ein neues Leben haben.



KOOPERATIONSPARTNER

Mittlerweile hat der Tagesmütter e.V. mehr als 20 Unternehmen als Kooperationspartner gewinnen können. Kooperationen mit dem Verein können z.B. in Form von einem TigeR (Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen) oder KuKiTapf (kurzfristige Kindertagespflege) entstehen. TigeR können von einem oder mehreren Unternehmen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Tagesmütter e.V. gegründet werden. So sind ca. 40% der TigeR aus Kooperationen mit Unternehmen entstanden. Durch das Angebot eines TigeRs oder KuKi-Tapf kann das überaus wichtige Thema der Vereinbarkeit von Familie und Beruf einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil für ein Unternehmen auf der Suche nach neuen Arbeitskräften darstellen.

An dieser Stelle möchten wir ein herzliches Dankeschön an all unsere Kooperationspartner aussprechen. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



easySoft®



REIFF

WALTER



anwenderorientierte IT
innovativ · dynamisch · menschlich



BOSCH

bruderhausDIAKONIE
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg

**DIAKONIE-
GESELLSCHAFT
MÜNSINGER ALB
MBH**



Hochschule Reutlingen
Reutlingen University



**Kreissparkasse
Reutlingen**

LECHLER

OUTLET/CITY
METZINGEN

PACOVIS



**SAMARITER-
STIFTUNG**



WAFIOS





INTERVIEW

Interview Schnecken TigER

Das Gespräch führten Jessica Heider (Vereinskommunikation TMV) und die Tagesmütter Sandra Hehn und Annika Weber am 16. März 2023.

Am 09.01.2023 machte der neue Schnecken TigER in Rübgarten seine Türen auf, um die Betreuung von aktuell 9 Unter-Dreijährigen in der ehemaligen Kreissparkassen-Filiale von Rübgarten zu starten. Besonders spannend war für uns der Zusammenschluss zweier Tagesmütter mit unterschiedlichem beruflichen Background und wie sie sich hierdurch in der täglichen Arbeit ergänzen. Das Interview soll außerdem als Hilfestellung und Motivation dienen und anderen Tagesmüttern, welche sich für die Betreuungsform des TigERs interessieren, einen Einblick geben.

» Tagesmutter zu sein ist kein Beruf, es ist eine Berufung.«

- Sandra Hehn, Tagesmutter

Welchen beruflichen Werdegang haben Sie beide?

Frau Hehn: »Ich bin eigentlich gelernte Einzelhandelskauffrau. Damals hatte ich eine Tagesmutter für meinen Sohn. Das hat leider nicht so gut funktioniert. Daraufhin kamen wir auf die Idee zu tauschen. »Nimm du meine beiden und bleib zu Hause mit deinem Kind und ich geh arbeiten, mein Chef braucht mich.« So die Aussage unserer damaligen Tagesmutter. Und so bin ich in die Tätigkeit als Tagesmutter rein gestolpert. Nach der Qualifizierung habe ich die Tätigkeit als Tagesmutter 10 Jahre in Böblingen ausgeübt. Kurz nach dem Umzug nach Rübgarten kamen schon gleich die Anfragen vieler Nachbarn, die auch einen Betreuungsplatz für ihre Kinder suchten. Somit bin ich nun seit insgesamt 35 Jahren in diesem Berufsfeld tätig, davon seit 1998 im Landkreis Reutlingen. Bis vor 7 Jahren habe ich täglich (bei mir zu Hause) von 7 bis 17 Uhr betreut. Während meiner beruflichen Laufbahn als Tagesmutter habe ich viele Kurse und Fortbildungen gemacht und die unterschiedlichsten Kinder betreut. Mittlerweile weiß ich, Tagesmutter zu sein ist kein Beruf, es ist eine Berufung.«

Frau Weber, was haben Sie vorher gemacht?

»Ich habe eine Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieherin und habe 2 Jahre in Eningen in einer Kindertagesstätte für 3 bis 6-jährige gearbeitet. Damals hatten wir einen TigER mit im Haus und ich fand das Konzept sehr interessant. Die Qualifizierung zur Tagesmutter habe ich schon während meiner Ausbildung gemacht, weshalb die Hürden für einen Wechsel auch nicht so groß waren. Um mir einen besseren Eindruck zu machen, habe ich von Oktober bis Dezember in versch. TigERn geschnuppert. «

Frau Weber, wie sind Sie auf die Idee gekommen in einem TigeR anzufangen bzw. was hat Sie dazu motiviert?

»Meine Tätigkeit als Tagesmutter habe ich in der Vergangenheit ausschließlich bei uns zu Hause ausgeübt. Da mein Mann sein Büro auch zu Hause hat, hängen wir quasi seit 30 Jahren aufeinander. Die Idee mal raus zu kommen und Arbeitsplatz und Zuhause zu trennen war schon länger da. Da ich gut vernetzt bin mit anderen Tagesmüttern, habe ich mir öfters Kindernester angeschaut und weiter überlegt. Mitte letzten Jahres kam dann meine für mich zuständige Fachberatung, Frau Neumann auf mich zu mit den Worten: »Pliezhausen bekommt einen TigeR, wie wäre es?« Meine Antwort lag auf der Hand. Mein Mann ist nun zu Hause etwas einsam und die Kinder, welche mit mir in den TigeR gewechselt haben, fragen viel nach ihm, denn er hat vor ein paar Jahren auch die Kurse zum Tagesvater gemacht und mit mir gemeinsam Kinder betreut. Nur nebenbei, ich finde es faszinierend wie Kinder auf einen Tagesvater reagieren. Wenn es nun noch einen TigeR gäbe mit Tagesvätern, wäre das das Non Plus Ultra.«

Woher kennen Sie zwei sich und wodurch ergänzen Sie sich in Ihrer täglichen Arbeit?

Frau Hehn: »Über den Tagesmütterverein. Als ich mich entschieden habe im TigeR zu arbeiten, wurde vom TMV Frau Weber vermittelt. Die Betreuung durch mich als klassische Tagesmutter und Frau Weber als Erzieherin haben wir eine gute Kombination. Ich bringe die jahrelange Erfahrung in diesem Berufsfeld mit und Frau Weber die pädagogische Ausbildung und die Strukturen aus dem Kita-Alltag.«

Frau Hehn, können Sie uns etwas über die Planungsphase bis zur Eröffnung des Schnecken TigeRs erzählen?

»Die Gemeinde hat den Bedarf für ein Betreuungsangebot für U3-Kinder gesehen und sich somit für einen TigeR entschieden. Die Räume wurden angemietet und renoviert. Parallel wurde nach Personal gesucht. Nach den Weihnachtsferien haben wir dann gestartet. Bei der Planungsphase war ich schon voll mit involviert. Was super war, da ich meine eigenen Ideen und Vorstellungen mit einbringen konnte und die Freiheit hatte, vieles so zu gestalten wie es meinen persönlichen Vorstellungen entsprach. Die Gemeinde plante dafür die Küche, das Podest im Nebenraum und den Wickeltisch. Da ich früher einen Second Hand Laden für Kinder in Rübgarten betrieben habe, hatte ich noch viel Material, das ich mitbringen durfte.«

Welche Vorteile sehen Sie in der Arbeit in einem TigeR gegenüber ihrer früheren Arbeit als klassische Tagesmutter/ Erzieherin

Fr. Weber: »Die Arbeit als Tagesmutter ist viel familiärer und häuslicher. Es findet mehr Austausch zwischen den Kindertagespflegepersonen und Eltern statt. Außerdem ist die Atmosphäre persönlicher. Hierin sehe ich einen großen Vorteil zur klassischen Kita.«

Frau Hehn: » Wir suchen uns unsere Eltern aus. Seit Jahren mache ich es so, dass der Erstkontakt im Haus der Eltern stattfindet und dann kann man schauen ob das Kind in die Gruppe passt. Bisher habe ich immer Glück mit den Familien gehabt. Die Eltern, die mit ihren etwas größeren Kindern von uns zu Hause mit in den TigeR gewechselt sind, ist es großartig. Sie sagen alle: »Wir sehen den TigeR als Vorstufe zum Kindergarten.«

die Arbeit im TigeR in 3 Worten:

- FAMILIÄR
- FLEXIBILITÄT
- INDIVIDUALITÄT

Frau Hehn: »In einer großen Kita bringt man sich nicht so ein wie in seinem eigenen TigeR. Hier kann man sich selbst mehr verwirklichen und mehr ausleben. Und das macht für mich auch die unterschiedlichen TigeR aus. Die Persönlichkeit der Tagesmütter die dort arbeiten. Jeder wohnt ja auch anders und hat andere Vorstellungen. So wie zu Hause jeder anders ist, so ist es im TigeR dann auch. Die Persönliche Note macht jeden TigeR aus. Wir sind SELBSTSTÄNDIGE Tagesmütter und jede hat auch das Recht sich SELBST ZU VERWIRKLICHEN. Mit dieser Individualität eines jeden TigeRs, kann sich jede Tagesmutter entsprechend entfalten.«

Und abschließend: Haben Sie einen Tipp für zukünftige TigeR Tagesmütter?

Frau Hehn: »Wenn jemand den Wunsch hat in einem TigeR zu arbeiten, sollte er/sie mutig sein und es probieren. Denn die Erfahrung nimmt einem keiner mehr. Um das Arbeitsfeld besser kennenzulernen, ist es am besten, irgendwo schnuppern zu gehen. Wir haben z.B. einen Praktikanten aus der Ausbildung. Ich bin mir sicher, dass auch in jedem anderen TigeR alle klassischen Tagesmütter, Kinderfrauen oder sonstige Fachkräfte herzlich aufgenommen werden um einen Einblick in die Praxis bekommen.«



NEUES VON DEN TigeRn

Gleich 3 TigeR wurden im Berichtszeitraum neu eröffnet, zwei weitere sind fünf Jahre alt geworden und einer feierte sogar schon sein 10-jähriges Bestehen. Mit unseren aktuell 39 TigeRn im Landkreis sind wir kurz davor, die 40er Marke zu knacken und wir freuen uns sehr, mit diesem Konzept der Kleinkinderbetreuung einen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Wir hoffen, auch weiterhin engagierte Kindertagespflegepersonen zu finden, die sich für die Arbeit in aktuellen und zukünftigen TigeR-Gruppen interessieren.



Eröffnung Easysoft TigeR Metzingen

Am 28.03.2022 eröffnete ein neuer TigeR in Metzingen. Im Rahmen einer Kooperation des IT-Unternehmens Easysoft, der Stadt Metzingen und des Tagesmüttervereins Reutlingen, können hier bis zu neun Kinder (12 im Platzsharing) auf 160 Quadratmetern betreut werden. Im gleichen Gebäude sind auch die Firmen Pacovis und Axsos ansässig, welche für ihre Mitarbeiter*innen mit Kleinkindern auch das Angebot des TigeRs nutzen können. Bei der Eröffnung waren neben der Tagesmutter Elisabetta Martino auch Andreas Nau, (strategischer Geschäftsführer der Firma easysoft), Tülây Schmid (Geschäftsführerin des Tagesmütter e.V. Reutlingen) und Patrick Hubertz (Bürgermeister der Stadt Metzingen) anwesend. Mittlerweile wurde das Team um eine Fachkraft und eine Vertretung erweitert und der TigeR ist für das Jahr 2023 schon voll besetzt.



Eröffnung TigeR Kreis Reutlingen

Zum 01. April 2022 ist der TigeR Kreis, eine Kooperation von Tagesmütter e.V. Reutlingen, Landkreis Reutlingen und Kreiskliniken Reutlingen, mit drei Kindern gestartet.

Die Tagesmutter Saadia Pusch, welche den TigeR letztes Jahr eröffnete, bekam zwei Monate später von Frau Schäfer (Fachkraft im Sinne des Kindertagesbetreuungsgesetzes BW) Unterstützung. Somit werden in der ehemaligen Hausmeisterwohnung in der Krämerstraße 45 in Reutlingen aktuell neun Kinder betreut, bzw. 10 im Platzsharing.



Eröffnung SchneckenTigeR Rübgarten

Anfang des Jahres 2023 öffnete der SchneckenTigeR in Rübgarten seine Pforten. Nachdem sich alle etwas eingelebt hatten, gaben die zwei Tagesmütter im März eine kleine Eröffnungsfeier. Neben dem Tagesmütterverein und Bürgermeister Christof Dold waren auch Eltern mit ihren dort betreuten Kindern sowie Interessenten eingeladen. In den ehemaligen Räumen der Kreissparkasse konnte ein richtiges Kinderparadies geschaffen werden.



WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG!

TigeR-GEBURTSTAGE 2022/23

10
JAHRE

SonnenTiger Sonnenbühl

Im September letzten Jahres feierte der SonnenTiger in Sonnenbühl sein 10-jähriges Bestehen. Wir möchten den Kindertagespflegepersonen dazu herzlich gratulieren und uns bei Ihnen bedanken für ihren unermüdlichen Einsatz.

Der SonnenTigeR befindet sich in der ehemaligen Lehrerwohnung in der Brühlstraße 5 in Sonnenbühl-Willmandingen. Die Räume sind im Hochparterre mit direktem Zugang zu einer Terrasse und einem großzügigen Garten. Betreut werden die Kinder von 2 qualifizierten Tagespflegepersonen und einer Vertretungskraft: Lydia Schiemann, Irina Demkev und Ona Letsche.

5
JAHRE

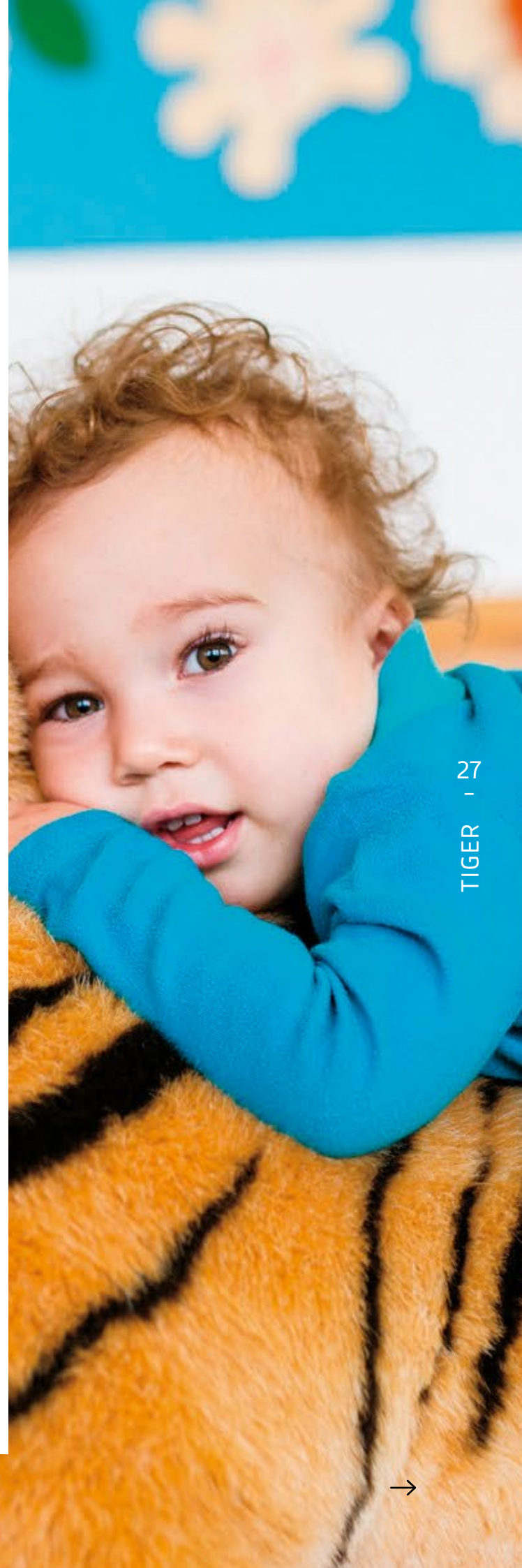
TigeRTal Metzingen

Im Metzinger Mehrgenerationenhaus befindet sich die Kinderbetreuung TigeRTal der Kooperationspartner Lechler GmbH und der Outletcity AG. Aktuell betreuen hier 4 Tagesmütter (davon 2 Hauptkräfte) die Kinder. Letztes Jahr wurde der TigeRTal 5 Jahre alt - Wir gratulieren herzlichst.

5
JAHRE

AU-Minis Metzingen

Im Jahr 2014 bekam die Firma Advanced Unibyte GmbH mit Sitz in Metzingen mit dem AU-TigeR ihre betriebseigene Kinderbetreuung. Auf die Idee waren zwei AU-Mitarbeiterinnen während ihrer Elternzeit gekommen. Bald zeigte sich, dass das TigeR-Konzept hervorragend zu AU passt und es wurde im Jahr 2017 mit den AU-Minis eine zweite Gruppe eröffnet. Letztes Jahr wurde das 5-jährige Jubiläum gebührend gefeiert. Wir wünschen zum Geburtstag nochmals alles Gute! Aktuell bieten die zwei TigeR-Gruppen insgesamt 14 Ganztagsbetreuungsplätze (19 bei Platzsharing) für Kinder im Alter von 0-3 Jahren. Die tägliche liebevolle Betreuung erfolgt von 7 Uhr bis 17 Uhr, freitags von 7 Uhr bis 15.30 Uhr, durch vier qualifizierte Tagesmütter. Im Innenbereich hat der AU-TigeR großzügige 265 qm Fläche, im angrenzenden Gartenbereich mit Spielplatz, Bäumen und einer Bobbycar-Rennstrecke können sich die Kinder in der frischen Luft austoben.





ÜBERSICHT DER TigER

- KunterbuntTiger**
 - EntenbachTiger**
 - Tiger Häslach**
 - Bambini Tiger**
 - Schnecken Tiger**
 - UhlandTiger**
 - Breitenbach-Tiger**
 - Achalm-Tiger**
 - SchillerTiger**
 - Tiger-Station**
 - SonnenTiger**
 - BergTiger**
 - GrafenTiger**
 - LichtensteinTiger**
 - Rula-Tiger**
 - Hüle-Tiger**
 - GlücksTiger**
 - Kispel-Tiger**
 - RömerTiger**
 - Bachwiesen-Tiger**
 - Tiger-Nestle**
 - Tiger-Hay**
 - RiederTiger**
- Walddorfhäslach
 - Pliezhausen
 - Wannweil
 - Reutlingen
 - Eningen
 - Pfullingen
 - Sonnebühl
 - Grafenberg
 - Lichtenstein
 - Grabenstetten
 - Hülben
 - Bad Urach
 - St. Johann
 - Römerstein
 - Münsingen
 - Hohenstein
 - Hayingen
 - Riederich

- Campus-Tiger**
 - Tiger Duo1**
 - Tiger Duo2**
 - Bosch-Tiger**
 - SolcomTiger**
 - TigerKreis**
 - RingelTiger**
 - TigerTreff**
 - Tiger-Häuschen**
 - Laisen-Tiger**
 - AU-Tiger**
 - AU-Minis**
 - easySoftTiger**
 - TigerRtal**
 - Münsinger TigERle**
 - SorglosTiger**
- Reutlingen
 - Metzingen
 - Münsingen
 - Dettingen





DANKESCHÖN

Wir bedanken uns für die öffentlichen Zuwendungen und die Unterstützung des Landkreises Reutlingen, des Kreisjugendamtes, sowie der Städte und Gemeinden im Landkreis.

Wir danken allen Mitgliedern, Eltern und Freunden des Vereins die mit einer Spende unsere Arbeit unterstützt haben. Bei allen Kooperationspartnern bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Tagesmütter und Tagesväter für ihr Engagement und den wertvollen Beitrag für die Kinder, Eltern und die gesamte Gesellschaft.

Für die Durchführung von zusätzlichen Projekten sind wir auf Spenden und weitere Fördermittel angewiesen. Wir freuen uns deshalb über jede Spende für den Tagesmütter e.V. Reutlingen

ZAHLEN &
FAKTEN

2022/23



TAGESMÜTTER E.V.
REUTLINGEN



DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

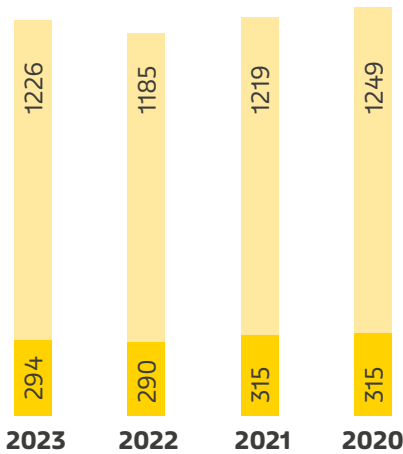
294 1226

Zum Stichtag hatten insgesamt **294 Kindertagespflegepersonen** **1226 Tagespflegeverhältnisse**.

4,2 Tagespflegekinder

Die durchschnittliche Belegung der KTPP beträgt nun **4,2 Tagespflegekinder**. Die Auslastung der KTPP ist im Vergleich zum Vorjahr von 4,1 leicht gestiegen.

Tagespflegeverhältnisse



aktive Kindertagespflegepersonen

Jeweils zum Stichtag 01. März

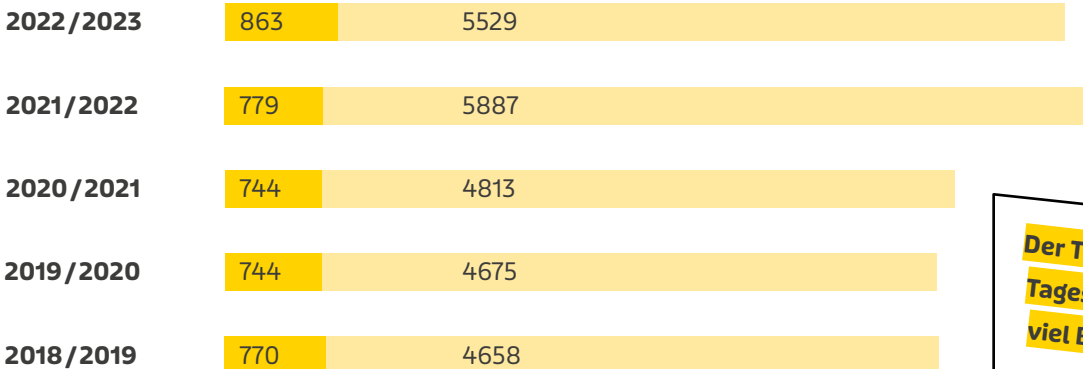
Von den Tagespflegekindern sind:

- 1101** regelmäßig betreute Tagespflegekinder im Landkreis Reutlingen
- 27** regelmäßig betreute Tagespflegekinder aus anderen Landkreisen
- 4** Tagespflegekinder über 14 Jahre
- 15** Tagespflegekinder zusätzlich von einer zweiten Kindertagespflegeperson betreut worden
- 79** unregelmäßig in Ferien-/Notfällen betreute Kinder

Verlauf 01. März - 28. Februar

vermittelte Tagespflegekinder

geführte Beratungsgespräche

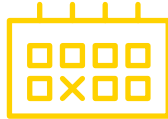


Der TMV hat erneut viele Tageskinder vermittelt, viel Beratungsleistung erbracht.

KINDERTAGESPFLEGEPERSONEN

1.1 Infoveranstaltungen zur Tätigkeit als Kindertagespflegeperson

2022 wurden insgesamt **18 Veranstaltungen** mit insgesamt **99 Teilnehmer*innen** an allen **3 Standorten** sowohl online als auch in Präsenz durchgeführt.



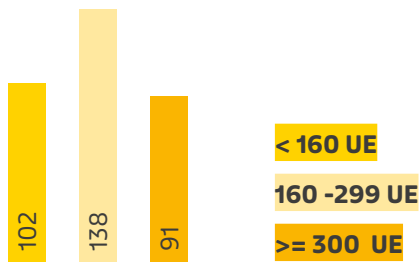
1.2 Durchgeführte Bewerbungsgespräche mit Interessent*innen

138

1.3 Gesamtzahl der qualifizierten Kindertagespflegepersonen: 331

(294 Kindertagespflegepersonen, die Kinder betreuen + 37 KТП, die als Vertretung in TigeRn arbeiten)

Qualifikation der Kindertagespflegeperson:



Davon verfügten **76 Kindertagespflegepersonen über eine pädagogische Ausbildung** im Sinne des Kindertagesbetreuungsgesetzes.

Zum Stichtag waren **11 aktive Tagesväter** im Einsatz.

Von den **294 KТП** haben im Berichtszeitraum **25 KТП** ihre Tätigkeit begonnen.

1.4 Dauer der Tätigkeit der Kindertagespflegepersonen

weniger als 1 Jahr 25

1 - 5 Jahre 114

5 und mehr Jahre 192

Im Erhebungszeitraum sind 39 Kindertagespflegepersonen ausgeschieden.

1.5.2 Mehrbedarf

52 Kinder

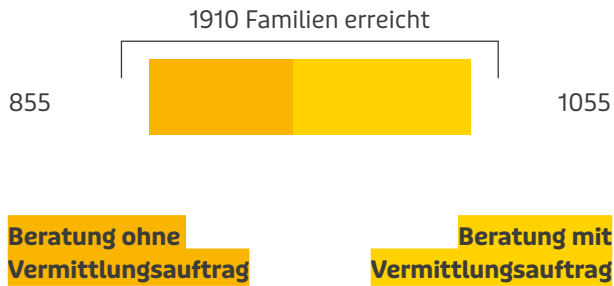
Im Geschäftsjahr 2022/2023 gab es im Landkreis Reutlingen insgesamt **52 Mehrbedarfsfälle**. (Chronische Krankheit, Konzentration, Entwicklung, Soziale Kompetenz, Emotion, Sonstiges)

1.5.1 Inklusion in der Kindertagespflege

Allen Kindern soll es möglich sein, unabhängig von ihren Fähigkeiten, ihrer Herkunft oder ihrem Geschlecht von- und miteinander zu lernen und entsprechend ihren Bedarfen von ihrer Kindertagespflegeperson gefördert zu werden.

Die **Fortbildung „Mittendrin – Inklusion in der Kindertagespflege“** ist Teil eines umfassenden Konzepts zur Inklusiven Kindertagespflege im Baden-Württemberg und fand beim Tagesmütter e.V. Reutlingen **3 Mal** während des Erhebungszeitraums statt und wurde von insgesamt **27 Teilnehmer*innen** besucht.

2.0 Durchgeführte Informationsgespräche mit Eltern



2.1 Gesamtzahl der Vermittlungen

836

 Tagespflegekinder

Im Erhebungszeitraum vom 02.03.2022 bis zum 01.03.2023 wurden **836 Kinder** neu in die Kindertagespflege vermittelt (2021/2022: 779).

2.1.1 Altersstruktur der vermittelten Kinder

Altersstruktur neu vermittelter Tagespflegekinder über die Jahre 2018-2023

Altersstruktur der Vermittlung

Jahr	0-3 Jahre	3-6 Jahre	6-14 Jahre	Über 14 Jahre
2022/23	627	151	58	
2021/22	654	81	43	1
2020/21	607	78	58	1
2019/20	599	83	62	
2018/19	583	111	76	

Über 14 Jahre

6-14 Jahre

3-6 Jahre

0-3 Jahre

2.2.1 Ausgeschiedene Tagespflegekinder

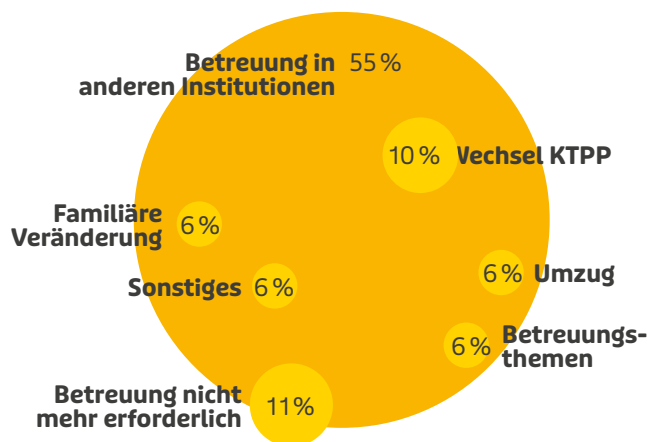
834

 Tagespflegekinder

834 Tagespflegekinder sind im Zeitraum 2022/23 ausgeschieden.

2.2.2 Gründe für das Ausscheiden der Tagespflegekinder

Der Hauptgrund für ein Ausscheiden der Kinder aus der Kindertagespflege bleibt die **Betreuung in einer anderen Institution**. Das sind in diesem Jahr **477 Kinder**, die in der Regel **in die Kindertageseinrichtungen** wechseln.



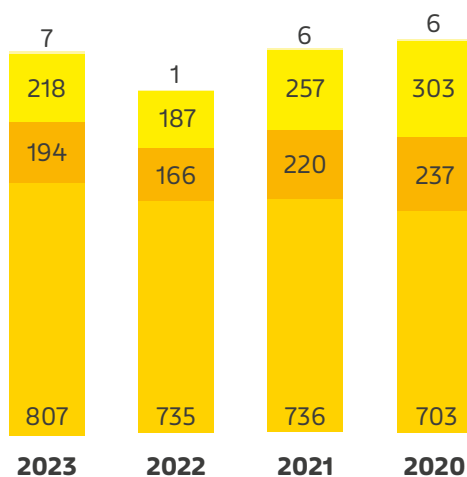
2.3 Anzahl Tagespflegekinder zum Stichtag 01. März 2023

1226 Tagespflegekinder

Anzahl Tagespflegekinder: **1226 Kinder**.

- Über 14 Jahre
- 6-14 Jahre
- 3-6 Jahre
- 0-3 Jahre

Anzahl Tagespflegekinder im Vergleich



2.3.1 Gründe für die Betreuung

38

Betreuungsverhältnisse

Ausbildung/Studium

1

Ausbildung/Studium u Erwerbstätigkeit beider Elternteile

67

Besondere Lebenssituation

870

Erwerbstätigkeit beider Elternteile

232

Rechtsanspruch gem. §24 SGB VIII

17

Sonstiges

2.4 Kinder ohne KiTa-Platz

93 Kinder

93 Kinder über drei Jahren, die keinen KiTa-Platz bekommen haben und deswegen in der Kindertagespflege betreut werden.

2.5 Betreuungszeiten

Wie aus der Grafik ersichtlich, sind die **Betreuungszeiten** der Kinder in der Kindertagespflege **seit 2019 vermehrt gestiegen**. Erwerbstätigkeit beider Eltern, Anschlussbetreuung aufgrund von Schließzeiten von Krippe, Kita und Schule und Fachkräftemangel sind einige der Gründe. Im Erhebungszeitraum zeichnete sich eine **steigende Tendenz zur Betreuung von 35 Stunden/Woche** ab.

Entwicklung Betreuungsstunden pro Woche

Stunden	0-15	15-29	30-34	35-39	40-44	> 45
2022/23	147	461	359	254	157	
2021/22	98	260	184	122	63	19
2020/21	97	267	153	116	70	18
2019/20	99	270	121	99	77	18
2018/19	127	302	86	86	66	18

2.6 Großtagespflegestellen

9,17 Kinder

»Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen«, kurz TigER: In **39 TigER-Gruppen** wurden zum Stichtag **358 Tagespflegekinder** regelmäßig betreut. Das bedeutet eine durchschnittliche Belegung von **9,17 Kindern pro TigER**.

98 Kinder

15 private Großtagespflegestellen betreuten zum Stichtag insgesamt **98 Tagespflegekinder**.

Die jeweiligen Betreuungsplätze der Tagesmütter und -väter wurden erneut **umfassender ausgeschöpft**. Denn bei **U3-Kindern** sah man auch dieses Jahr eine steigende Tendenz zur Betreuung von wöchentlich **30 Stunden** ab. Diese Wochenstundenzahl bedeutet zugleich, dass Kinder in der Kindertagespflege in der Regel **4-5 Tage** betreut werden. Die verbleibende Betreuungskapazität ist gering, daher ist das Sharing der Plätze bei dieser Art von Belegung nicht immer möglich.

Die Kindertagespflege hilft in vielen Gemeinden: Die Zahl der Ü3-Kinder, die in der Kindertagespflege betreut wurden, lag im Erhebungszeitraum bei **151** (Vorjahr: 81). Bei **93** dieser Kinder fehlte es an einem Kindergartenplatz.

3.1 Anzahl der Beratungen

Es wurden **35392 Beratungsgespräche** durchgeführt, davon **5529** mit einer Dauer von mehr als 30 Minuten.

5529
2022/23

5887
2021/22

3.2 Themen der Beratungen

Persönliche Erstgespräche mit Eltern
(Anfragen)



Beratungen zum Thema Eignung der Kindertagespflegeperson



Beratungen zu pädagogischen Themen
inkl. Themenbereich Inklusion



Begleitung der Vertragsabschlüsse



Beratung zu rechtlichen und finanziellen Fragen



IMPRESSIONEN 2022/23







IMPRESSIONEN 2022/23

JAHRESBERICHT 2022/23 | 40







EHRUNGEN 2022/23







EHRUNGEN 2022/23







DER TAGESMÜTTER E.V. IN PERSONEN

(Stand: 01. März 2023)

VORSTANDSMITGLIEDER:

Dr. Christina Blanken, Prof. Dr. Petra Groß-Kosche,
Michael Hubberten, Dr. Peter Müller, Dr. Benjamin Mück

GESCHÄFTSFÜHRERIN:

Tülây Schmid

STELLVERTRETUNG:

Gabi Euchner (Pädagogik)
Helga Springmann (Personal)

VERWALTUNG:

Michaela Bodrozic-Brnica, Vera Kemle, Helga Springmann

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:

Jessica Heider

FACHBERATUNG:

Elena Agapova, Fiona Boser, Maraike Engelhart, Alexandra Herwig, Verena Hoerth, Lena Kampschulte, Sylvane Länge, Jennifer Nagel, Natalia Neumann, Selina Raidt, Stefanie Renz, Marieke Schmid, Cornelia Wahler-Ettwein, Ann-Kathrin Weierich, Silke Zanger-Christoph

PROJEKTKOORDINATION:

Valentina Armbruster, Gabi Euchner, Claire Möhle

QUALIFIZIERUNG:

Kerstin Bröcker, Christine Köhler

IN ELTERNZEIT:

Lena Hemmen-Rapp, Sarah Löw, Carmen Kuhnhen

REFERENT*INNEN:

Birgitt Borchert, Mira Bräuer, Kerstin Bröcker, Christina Handl-Schenk, Anne Häske, Verena Jäger, Christine Jarmer, Christine Köhler, Viorica Kottler, Carmen Kuhnhen, Dr. Katarina Mallok, Mechthilde Nasthold-Schrader, Stefanie Ott, Ulrike Palmer, Monika Schäpe, Sabrina Stähle, Iris Thaler, Jenny Thiess, Johanna Trost, Denise Wagner-Passachidis, Eva Maria Walter, Wirbelwind

RAUMPFLIEGERIN:

Maria Gianakopoulou

BEIRÄTE:

Carmen Bäuerle (für Kooperationspartner)
Drazan Filipovic (für Tagesmütter/-väter)
Johanna Horle-Herdtfelder (für abgebende Eltern)

IMPRESSUM

TAGESMÜTTER E.V. REUTLINGEN
FEDERNSEESTR. 4
72764 REUTINGEN

Tel. 07121 38784-0,
Fax 07121 38784-20
verwaltung@tagesmuetter-rt.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Reutlingen
IBAN DE70 6405 0000 0000 007474

VERANTWORTLICH:
Tülây Schmid, Geschäftsführerin

REDAKTION:
Jessica Heider, Vereinskommunikation

GRAFIK:
Zweigstelle – Studio für Design | Philine Klingel

BILDNACHWEISE:
Tagesmütter e.V. Reutlingen, LK Reutlingen, Adobe Stock

WIR FREUEN
UNS AUF

2023/24



TAGESMÜTTER E.V.
REUTLINGEN



TAGESMÜTTER E.V.
REUTLINGEN

